

**Hinweis:**  
**Für jedes abgrenzbare Maßnahmenpaket ist ein eigener Bewerbungsbogen vorzulegen.**

- Erforderliche Anlagen: (bitte beifügen)
- kurze Vorhabensbeschreibung
  - Lageplan M 1:1000, bitte betr. örtliche Lage markieren
  - Flächenermittlung
  - bei kommunaler Trägerschaft: Muster 2 zu Art. 44 BayHO
  - bei Ersatzneubau: Vergleichsberechnung Neubau / Modernisierung (zu Nr. 3.1)
  - städtebauliche Grundkonzeption (zu Nr. 3.2)
  - städtebauliches Konzept (zu Nr. 3.4)

- Soweit vorhanden zusätzlich:
- Energieausweis (zu Nr. 3.1)
  - räumliches Konzept zum Abbau von Barrieren (zu Nr. 3.3)
  - Fotos (Hauptansichten, ggf. Details)
  - weitere Pläne

**1. Angaben zum Träger**

<input type="checkbox"/>	Gemeinde	<input style="width: 95%;" type="text"/>	<a href="#">Gemeindeschlüssel</a>	<input style="width: 95%;" type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Landkreis	<input style="width: 95%;" type="text"/>		
<input type="checkbox"/>	Bezirk	<input style="width: 95%;" type="text"/>		
<input type="checkbox"/>	sonstiger Träger	<input style="width: 95%;" type="text"/>		
Anschrift				
<input style="width: 95%;" type="text"/>				
Telefon		Fax	E-Mail	
<input style="width: 95%;" type="text"/>		<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>	
Ansprechpartner (Frau / Herr)		Telefon	E-Mail	
<input style="width: 95%;" type="text"/>		<input style="width: 95%;" type="text"/>	<input style="width: 95%;" type="text"/>	

**2. Angaben zu den finanziellen Verhältnissen**

- Empfänger von Stabilisierungshilfen 2014 oder 2015
- durchschnittliche Finanzkraft je Einwohner der Jahre 2011 bis 2013 unter dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse oder der jeweiligen Gruppe der Landkreise oder Bezirke und Lage im Raum mit besonderem Handlungsbedarf
- durchschnittliche Finanzkraft je Einwohner der Jahre 2011 bis 2013 unter dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse oder der jeweiligen Gruppe der Landkreise oder Bezirke und Schuldenstand je Einwohner am 31. Dezember 2013 über dem Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse
- Saldo der freien Finanzspannen („freie Spitze“) weist in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung jeweils ein negatives Ergebnis auf (bitte Bestätigung der Rechtsaufsicht beifügen)

Jahr					Saldo
Freie Finanzspannen der antragstellenden Kommune	in T. €	<input style="width: 95%;" type="text"/>			

**3. Angaben zur Maßnahme**

**Priorität der Maßnahme bei mehreren Vorhaben eines Trägers**

- 3.1  Energetische Sanierung der kommunalen Infrastruktur nach Nr. 2.1.1 KInvFR
- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einrichtung der frühkindlichen Infrastruktur | <input type="checkbox"/> kommunale Einrichtung der Weiterbildung |
| <input type="checkbox"/> kommunale Einrichtung der Schulinfrastruktur | <input type="checkbox"/> kommunale soziale Einrichtung           |
| <input type="checkbox"/> kommunales Museum                            | <input type="checkbox"/> kommunales Verwaltungsgebäude           |
- 3.2  Abbau von baulichen Barrieren in einer der o.g. Einrichtungen nach Nr. 2.1.2 KInvFR (bitte bei 3.1 kennzeichnen)
- 3.3  Städtebauliche Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum nach Nr. 2.1.3 KInvFR
- 3.4  Städtebauliche Maßnahmen zur Revitalisierung von innerörtlichen Leerständen nach Nr. 2.1.4 KInvFR

#### 4. Energetische Sanierung der kommunalen Infrastruktur

##### 4.1 Bezeichnung der Maßnahme/Einrichtung

Lage, Anschrift

Baujahr

##### 4.2 Netto-Grundfläche (DIN 277) des zu modernisierenden Gebäudes / Gebäudeteils

 m<sup>2</sup>

davon beheizte Netto-Grundrissfläche

 m<sup>2</sup>

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Baudenkmal.

 ja nein

##### 4.3 Angaben zum energetischen Status des Gebäudes

Eine energetische Sanierungsmaßnahme wurde bereits durchgeführt im Jahr:

Folgende Bauteile wurden saniert:

##### 4.3.1 Derzeitiger Endenergieverbrauch/-bedarf je Quadratmeter Netto-Grundfläche und Jahr [kWh/(m<sup>2</sup>NGFa)]

(Wenn vorhanden Werte bitte dem Energieausweis entnehmen, ansonsten bitte auf Grundlage der Verbrauchsmessungen ermitteln. Bitte ggf. Energieausweis beilegen.)

Derzeitiger durchschnittlicher Jahresverbrauch (Heizung, Warmwasser) nach § 19 EnEV  
(bezogen auf die letzten drei Kalender- oder Abrechnungsjahre)

 kWh/(m<sup>2</sup>NGFa)

Falls vorhanden: derzeitiger errechneter Endenergiebedarf nach § 18 EnEV

 kWh/(m<sup>2</sup>NGFa)

##### 4.3.2 Projektierter Endenergieverbrauch/-bedarf je Quadratmeter Netto-Grundfläche und Jahr [kWh/(m<sup>2</sup>NGFa)]

Geschätzter Jahresverbrauch nach Durchführung der Maßnahme

 kWh/(m<sup>2</sup>NGFa)

Errechneter Endenergiebedarf nach Durchführung der Maßnahme

 kWh/(m<sup>2</sup>NGFa)

##### 4.3.3 Kurzbeschreibung der vorhandenen Heizungs- und Warmwasseranlage

Das Gebäude wird beheizt mit:

Baujahr des Heizkessels

Nennleistung:

 kW

Das Gebäude/der Gebäudeteil wird regelmäßig beheizt und befindet sich in einem energetisch nachteiligen Zustand (Nr. 4.3 KInvFR)

Der Endenergieverbrauchswert für Heizung und Warmwasser überschreitet für das Gebäude den jeweiligen Vergleichskennwert nach § 19 Abs. 4 EnEV für diesen Gebäudetyp um mindestens 30 %.

Ja

Nein

##### 4.3.4 Es ist ein Ersatzneubau geplant, da eine energetische Modernisierung nicht mehr wirtschaftlich ist

Ja. Eine vergleichende Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt bei.

Nein

Anmerkung:

##### 4.4 Geplant sind folgende Maßnahmen

Maßnahmen zur Verringerung von Transmissionswärmeverlusten, wie zum Beispiel die Verbesserung der Wärmedämmung von Außenwänden, Fenstern, Dächern, erdberührten Außenflächen beheizter Räume, Wänden und Decken zwischen beheizten und unbeheizten Räumen, Heizungs-, Warmwasser- und Kühlrohrleitungen

Erläuterung:

- Energetische Verbesserung durch Einbau, Erneuerung oder Optimierung von Heizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Sonnenschutzeinrichtungen einschließlich Einbau von Sonnenschutzverglasungen, Beleuchtung, Kühleinrichtungen, Pumpen und Regeleinrichtungen

Erläuterung:

- Einbau von oder der Anschluss an Anlagen, die der Verminderung des Primärenergiebedarfs, insbesondere des Bedarfs an fossiler Energie dienen oder mit erneuerbaren Energien betrieben werden (zum Beispiel solarthermische Anlagen, Pellet- oder Hackschnitzelheizungen, Erdwärmesonden)

Erläuterung:

- Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage

4.5 Neben den Maßnahmen nach Nr. 4.4 werden weitere zur Erreichung des Förderziels energetische Modernisierung zwingend erforderliche bauliche Maßnahmen durchgeführt (Nr. 2.6 KInvFR).

- Nein  Ja, folgende Maßnahmen

## 5. Abbau von baulichen Barrieren in kommunalen Einrichtungen und Gebäuden nach Nr. 3.1

5.1 Bezeichnung der Maßnahme/Einrichtung

Lage, Anschrift

Baujahr

5.2 Netto-Grundfläche (DIN 277) der barrierefrei ertüchtigten Nutzungseinheit(en)

 m<sup>2</sup>

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Baudenkmal.  ja  nein

5.3 Geplante Maßnahmen

- Reduzierung von Stufen und Schwellen  Einbau von Aufzugsanlagen  
 Vergrößerung von Durchgangsbreiten bei Türen und Fluren  Anpassung der Höhe von Bedienelementen  
 Anpassung von Sanitärräumen an die Anforderungen der Barrierefreiheit gemäß DIN 18040-1  
 Errichtung eines barrierefreien Zugangs

- Den Maßnahmen zum Barriereabbau liegt eine städtebauliche Grundkonzeption zur barrierefreien Gestaltung und Erschließung zugrunde (Nr. 4.3 KInvFR) (nicht erforderlich bei Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur). Die entsprechenden Unterlagen liegen bei.

Erläuterung der Maßnahmen:

5.4 Neben den Maßnahmen nach Nr. 5.3 werden weitere zur Erreichung des Förderziels Abbau von baulichen Barrieren zwingend erforderliche bauliche Maßnahmen durchgeführt (Nr. 2.6 KInvFR).

- Nein  Ja, folgende Maßnahmen

## 6. Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum

### 6.1 Bezeichnung der öffentlich gewidmeten Fläche

Bezeichnung, Lage und Fläche in m<sup>2</sup>

- öffentliche Verkehrsfläche für Personen, Fahrräder und Kraftfahrzeuge
- öffentliche Plätze, Spielplätze, Grünflächen, Freizeitanlagen
- einzelne Bauteile im öffentlichen Raum
- Zugänge zu öffentlichen Gebäuden oder Übergänge zu privaten Anwesen
- barrierefreie Elemente der Ausstattung, Orientierung, Warnung, Beschilderung und Beleuchtung
- kommunale Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit im ÖPNV
- 

<input type="text"/>

### 6.2 Ausgangszustand der städtebaulichen Maßnahme

### 6.3 Ziel der städtebaulichen Maßnahme

### 6.4 Geplante Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum

(mit sonstigen und untergeordneten Maßnahmen)

Beschreibung nach Nr. 2.4 KInvFR

Ein räumliches Konzept zum Abbau von Barrieren  liegt vor  liegt im Entwurf vor  wird erstellt

### 6.5 Letztmalige umfassende Sanierung/Erneuerung

### 6.6 Weitere Angaben:

- Die städtebauliche Maßnahme ist bereits in Planung.

## 7. Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen zur Revitalisierung von innerörtlichen Leerständen

Gebäudedaten  Private Maßnahme  Kommunale Maßnahme

Baujahr   Baudenkmal

Leerstand seit

Bezeichnung der innerörtlichen Lage

Letzte Nutzung/en:

Geplante Nutzung/en (Flächenangabe je Nutzungsart in m<sup>2</sup>, z.B. Gewerbe, Wohnen, Gemeinbedarf)

Beschreibung der Maßnahme mit Angabe des Zustands und des Ziels

Die Maßnahme ist Gegenstand eines städtebaulichen Konzepts. Das städtebauliche Konzept liegt bei.

## 8. Kosten (brutto)

8.1 Geschätzte Kosten der Maßnahmen nach Nr. 4 – 7 des Bewerbungsbogens  
(einschließlich Kosten der Planung und sonstigen untergeordneten Maßnahmen)

Geschätzte Kosten der Maßnahmen aus Nr. 4  
(Energetische Sanierung der kommunalen Infrastruktur nach Nr. 2.1.1 KInvFR)

 €

Geschätzte Kosten der Maßnahmen aus Nr. 5  
(Abbau von baulichen Barrieren in einer der genannten Einrichtungen nach Nr. 2.1.2 KInvFR)

 €

Geschätzte Kosten der Maßnahmen aus Nr. 6  
(Städtebaul. Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum nach Nr. 2.1.3 KInvFR)

 €

Geschätzte Kosten der Maßnahmen aus Nr. 7  
(Städtebaul. Maßnahmen zur Revitalisierung von innerörtlichen Leerstände nach Nr. 2.1.4 KInvFR)

 €

Geschätzte Kosten der sonstigen Maßnahmen  
(Sonstige zwingend erforderliche ergänzende Maßnahmen nach Nr. 2.6 KInvFR)

 €

8.2 Es werden auch Zuwendungen anderer Zuwendungsgeber beantragt

Antragstellung/Zusage ist bereits erfolgt  Antragstellung ist beabsichtigt  Nein

Programm	Zuwendungsgeber	Zuwendungshöhe
		€
		€
		€

## 9. Bestätigung

Der Zuwendungsempfänger bestätigt die Regelungen der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 7. Oktober 2015 zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen in Bayern (KInvFR) einzuhalten. Insbesondere wird bestätigt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde (Nr. 8 KInvFR). Der Zuwendungsempfänger erklärt seine Bereitschaft, eine entsprechende Maßnahmenvereinbarung abzuschließen.

, den